## Sachsenforst

## Forstbezirk Neustadt

## Schatthangwald

Unsere vorherrschenden natürlichen Waldgesellschaften hängen stark von Klima und Boden ab. Im Gebiet des Borsberges prägen Buchenwaldgesellschaften die potenzielle natürliche Vegetation.

Oft in unmittelbarer Nachbarschaft zu diesen treten andere Waldgesellschaften auf - meist kleinräumig und abhängig von der Geländegestalt und den menschlichen Einflüssen.

Hier im Sauteichgrund sind in schmalen Streifen verschiedene Hangund Bachwaldgesellschaften vertreten:

Die Talsohle wird vom Winkelseggen-Erlen-Eschen-Bachwald besiedelt. Charakterart ist ein Sauergras, die Winkelsegge.



Den Hang bedeckt ein Eschen-Ahorn-Schatthangwald, der an der oberen trockenen Hangkante fragmentarisch in den Ahorn-Winterlinden-Hangschuttwald übergeht.

In der Krautschicht wachsen unter anderem Zittergras-Segge, Hain-Rispengras, Buschwindröschen, Ährige Teufelskralle und Mauerlattich.

Neben einer reichen Strauchschicht (Weißdorn, Hasel, Pfaffenhütchen, Schwarzer und Roter Holunder, Hundsrose) fallen am Wegrand zahlreiche Jungbäume auf - Naturverjüngung von Gemeiner Esche, Berg- und Spitzahorn, Winterlinde, Bergulme, Hainbuche und Rotbuche.

Durchflossen wird der Schatthangwald vom Graupaer Bach, der hier zum unteren Sauteich angestaut wird. Die ehemalige Löschwasserentnahmestelle des Instituts für Forstwissenschaften dient heute dem Hochwasserschutz.

Im Zuge der nachhaltigen Hochwasserschadensbeseitigung wurde 2016 der Damm befestigt und ein neues Ablaufbauwerk (ein sogenannter Mönch) aufgestellt, mit dessen Hilfe der Wasserstand des Teiches unkompliziert reguliert werden kann.



Mönch am unteren Sauteich

Foto: Ramona Scheinert

In Kooperation mit:

ProGraupa e.V.













